

**z.H. Bundeskanzler Olaf Scholz**

**z.H. Bundestagspräsidentin Bärbel Bas**

**z.H. Fraktionsvorsitzende der im Bundestag vertretenen Parteien**

**z.H. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier**

**z.H. Petitionsausschuss des Bundestages**

**Sehr geehrte leitende, machtausübende, verantwortliche Politikerinnen und Politiker der Bundesrepublik Deutschland, sehr geehrte Mitglieder des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages,**

In Sorge, dass meine Kinder, Enkelkinder und die folgenden Generationen in einem Deutschland leben werden, welches sich von meinem Bild eines demokratischen Staates mit sozialer Verantwortung aller gesellschaftlich-beteiligten Gruppen, ob arm oder reich, unabhängig von anderen menschlichen Unterscheidungsmerkmalen, und von meinem humanistischen Weltbild stark unterscheidet, schreibe ich diese Petition.

Die Politiker und Politikerinnen, die in Deutschland die Macht ausüben, lassen dem inhumanen digitalen Turbokapitalismus ungezügelt freien Lauf. Die Gefahr der Zerstörung des Zusammenhalts unserer Zivilgesellschaft ist aktuell gegeben. Die Triggerreize für die politische, soziale und wirtschaftliche Krise von Deutschland sind hauptsächlich die Handlungen, Kommunikationen und Ideologien der aktuellen Bundesregierung. Ich empfehle mindestens 7 Minister der gegenwärtigen Bundesregierung durch ausgewiesene Fachleute (wissenschaftlich und politisch praxisnah) zu ersetzen.

Die Handlungen der jetzigen Bundesregierung hat gezeigt, dass verschiedene Minister nicht in der Lage sind, eine Politik im Interesse der Bürger Deutschlands zu realisieren. Sie befinden sich im Stadium der eigenen Inkompetenz im hierarchischen System des "Politikbetriebes" (nach dem Peter-Prinzip oder der Hierarchie der Unfähigen). Es sind aus meiner Sicht:

- **Herr Christian Lindner**, Bundesminister der Finanzen, durch seine veraltete neoliberale Finanzpolitik (ähnlich wie Ronald Reagan, Margaret Thatcher, Bill Clinton) mit massiven ideologischen „Scheuklappen“. Er verhindert auch kredit-finanzierte Infrastrukturprojekte in Deutschland (Digitalisierung, öffentlicher Personenverkehr, ökologischen Transport von Gütern (Bahntransport vor LKW-Transport), Reparatur von Einrichtungen der öffentlichen Infrastruktur usw., Erneuerung der Verkehrswege,

stabile Finanzierung des Gesundheitswesens ohne Gewinnmaximierung von Gesundheitskonzernen und weiteren Privatisierungen auf dem Gebiet des Gesundheitssektors usw.). Soziologisch gesehen ist er ein sogenannter „Polarisationsakteur“. Gesellschaftspolitisch ist er ein Opportunist, Lobbyist und Manipulator im Interesse des begüterten Teils der Zivilgesellschaft zum Nachteil der ärmeren gesellschaftlichen Schichten (beispielsweise seine neueste Idee: Erhöhung des Kinderfreibetrags und nicht des Kindergeldes).

- **Herr Robert Habeck**, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, durch seine gezeigten Unkenntnisse wichtiger makro- und mikroökonomischer Zusammenhänge, falschen Beratern, politisch-grünen ideologische „Scheuklappen“, Ablehnung der Atomkraft als Brückentechnologie für ökologische Energieträger, Sanktionen gegenüber beispielsweise Russland, die keinen großen Effekt gegen die russischen Kriegstreiber haben, aber der deutschen Wirtschaft schaden (höhere Produktionskosten z. B. PCK Schwedt/Oder). Das Sanktionspolitik in der Regel zum Scheitern verurteilt ist, kann aus der Geschichte der über 40-jährigen Sanktionen der US-amerikanischen Administration gegenüber der SBZ/DDR gezeigt werden. Er gehört soziologisch gesehen zu einem sogenannten „Polarisationsakteur“. Elmar Altvater hatte 1990 bei einer Konferenz im Forschungszentrum Berlin-Buch der Akademie der Wissenschaften der DDR sinngemäß folgendes gesagt: Jede Marktwirtschaft ist sozial blind. Die sozialen Komponenten einer Zivilgesellschaft können nur durch staatliche Akteure und die staatlich-organisierte Administration realisiert werden.
- **Herr Volker Wissing**, Bundesminister für Digitales und Verkehr, wegen ausbleibende bevölkerungsorientierter Digitalisierung (z.B. positives Beispiel Estland) von bundespolitisch zu verantwortenden Tätigkeiten der Bundesbehörden, eine verfehlte Politik der verkehrstechnischen Infrastruktur, der Verkehrspolitik (z.B. Bahnpolitik, Deutschlandticketstreit, keine Begrenzung der Maximalgeschwindigkeit auf deutschen Autobahnen usw.). Beispielsweise ist die Zahl der Schlaglöcher in Bernau bei Berlin und in Wandlitz deutlich höher als sie je zu DDR-Zeiten waren. Die Winter waren damals sogar stränger als heute.
- **Frau Annalena Baerbock**, Bundesministerin des Auswärtigen, durch Unkenntnis diplomatischer Zusammenhänge und Benutzung falscher Hauptbegriffe (z.B. „feministische Außenpolitik“). Falsche Einschätzungen verschiedener Konfliktsituationen in der Welt (z.B. Angriffskrieg von Russland gegenüber der Ukraine). Schreiben eines Buches mit inhaltlichen Plagiaten usw.
- **Frau Nancy Faeser**, Bundesministerin des Inneren und für Heimat, durch Nichtübernahme von politischer Verantwortung (z.B. keine politische Konsequenz nach der Wahlniederlage in Hessen in der Verantwortung als SPD-Vorsitzende in Hessen, Organisation der unkontrollierten Migration) und starkem subjektiven egoistischen Machterhaltungstrieb.
- **Herr Marco Buschmann**, Bundesminister der Justiz, durch seine Unfähigkeit der Umsetzung einer Justizreform mit Bürokratieabbau und Gesetzesformulierungen, die allgemeinverständlich sind, obwohl er von Beruf Jurist ist.
- **Frau Klara Geywitz**, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, wegen der Unfähigkeit, einen regulierten Immobilienmarkt mit sozialer Komponente (Wohnen ist Daseinsfürsorge) in Deutschland zu etablieren.

**Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und die Mitglieder des Deutschen Bundestages werden gebeten, die Abberufung der genannten Minister zu erwirken. Sie sollen möglichst durch fachkompetente politische Pragmatiker und Ressortfachleute ersetzt werden.**

Weitere zusätzliche Begründungen für diese Notwendigkeiten:

- Die hauptsächlich neoliberale Politik der Bundesregierungen seit etwa 1981 hat zu einer Vernachlässigung der Regierung für die Daseinsfürsorge der in Deutschland lebenden Menschen geführt. Die im Grundgesetz verankerten juristischen, verfassungsgebenden Regeln sind nicht eingehalten worden. Dies gilt insbesondere für:
  - Das Recht auf Wohnen (Abbau der Finanzierung von Sozialwohnungen, Zahl der Sozialwohnungen bis heute immer geringer)
  - Das Recht auf Gesundheitsfürsorge (Zwei-Klassenmedizin, nicht ausreichende Investition in die Gesundheitsinfrastruktur, maximale Bemühungen zur Privatisierung von Gesundheitseinrichtungen)
  - Das Recht auf Würde des Menschen (unzureichende soziale und psychologische Betreuung von Wohnungslosen und Bürgern, die mit der überbordenden deutschen staatlichen Bürokratie nicht zu Recht kommen)
  - Dies sind nur einige Beispiele. Ich steuere gern weitere Fakten hinzu.
- Alle Bundesregierungen nach der Deutschen Einheit haben insbesondere auf dem Gebiet der ehemaligen DDR die Vernichtung von sogenanntem Humankapital (wirtschaftswissenschaftlicher Begriff) durch ihre Wirtschafts-, Wissenschafts- und Gesundheitspolitik einschließlich ideologischer Verblendung (rote Socken-Kampagne, Fehldeutung sogenannter Staatsnähe zum SED-Regime usw.) gefördert. Reden und Taten maßgeblicher Politiker drifteten oftmals weit auseinander. Dies u.a. sind eine der Hauptursachen, warum heute rechtsextreme bis faschistoide Parteien im Aufwind sind. Die Schere zwischen arm und reich vor allem in den sogenannten neuen Bundesländern wurde extrem gefördert (z.B. Sonder-Afa für Aufbau Ost, „Buschzulage“, usw.)
- Die Wirtschaftspolitik verließ zunehmend die Prinzipien des sogenannten Ordoliberalismus bzw. der Thesen der sogenannten sozialen Marktwirtschaft. Die aus den USA und Großbritannien übernommenen Ideen des Neoliberalismus dominierten zunehmend (z.B. Privatisierung von Krankenhäusern mit Ziel der Gewinnmaximierung und Umwandlung von Krankenkassenbeiträgen zur Renditegewinnung, Gesundheit und Krankheit als Ware, Blair-Papier,...). Der heutige Wirtschaftsminister lebt mit seiner Denkweise in den Neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Die Nettokreditaufnahme in der sogenannten Schuldenbremse ist abhängig von der Wirtschaftskraft der vorhergehenden Jahre und liegt heute bei ca. 3,5 % für das sogenannte Sondervermögen. Sondervermögen (Kredite) der Schuldenbremse dürfen nur in wirtschaftlich katastrophalen Verhältnissen für die Konsumption ausgegeben werden. Sie fördern jedoch die Wirtschaftskraft, wenn sie für Infrastrukturmassnahmen genutzt werden. Dies ist dringend geboten. Schon in den 90er Jahren wurde durch die Treuhandpolitik der damaligen Bundesregierung die ehemalige DDR-Bevölkerung enteignet von dem von ihr geschaffenen Staatseigentum der Produktionsbetriebe und Einrichtungen der DDR usw. Die Treuhandanstalt ist am Ende der DDR gegründet worden und hatte gesetzlich eine andere Aufgaben (u.a. Verwaltung der volkseigenen Industrien mit dem Ziel, diese für die kapitalistische Marktwirtschaft fit zu machen) erhalten, als die, die in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts durch die aus

dem westlichen Kulturkreis stammende Politik- und Wirtschaftselite ausgeführt wurde. Nutznießer waren vor allem inländische und ausländische Großkonzerne.

- Die Wirtschaftspolitik sollte immer mit einer ausgewogenen Sozialpolitik einhergehen. Die derzeitigen Proteste der deutschen Bauern und Transportunternehmer u.a. sind legitim und zeigen deutlich die verfehlte Wirtschafts- und Finanzpolitik mit starken sozialen und wirtschaftlichen negativen Auswirkungen. Arbeit (nichtselbständige und selbständige Arbeit, Arbeit für die Familie) sollte belohnt werden. Beziehher staatlicher Transferleistungen sollten einen Beitrag für die Zivilgesellschaft erbringen müssen ( z.B. Beziehher von Subventionen für Industriebetriebe, Empfänger von Bürgergeld und Empfänger anderer nichtkonsumptiven sowie konsumptiven staatlichen Transferleistungen).
- Die Wohnungspolitik muss eine starke soziale Komponente beinhalten. Eine Wohnung für Jeden gehört zur Daseinsfürsorge des Staates. Der Immobilienmarkt muss als ein regulierter Markt politisch durch Gesetze ausgestaltet werden, der diesem Rechnung trägt (Beispiel aus der Geschichte: Das „rote“ Wien im 20. Jahrhundert vor ca. 100 Jahren). Wohnungslosigkeit sollte der Vergangenheit angehören. Dass dies realisierbar ist, zeigt die Migrationspolitik mit dem Bau von Aufnahmezentren usw.
- Der ökologische Umbau der Wirtschaft muss kontinuierlich und ohne Vorherrschaft sogenannter „grüner Ideologie“ um der „grünen“ Ideologie Willen erfolgen. Eine sprunghafte Politik ist kontraproduktiv. Die ökologische Transformation der Gesellschaft sollte verständlich öffentlich durch die massgebenden Politiker erläutert werden.
- In Krisen- und Katastrophenzeiten sollten sogenannte runde Tische beratend den politischen Entscheidungsträgern zur Seite stehen (Lehre aus der friedlichen Revolution in der DDR). Solche Situationen sind und waren die Covid19-Pandemie, Naturkatastrophen (Überflutung im Ahrtal usw), Finanz- und Wirtschaftskrisen.
- Die Formulierungen in Gesetzen sollten nicht in der Sprache der Juristen sondern allgemeinverständlich abgefasst werden.
- Die veraltete Familienpolitik trägt den veränderten sozialen Strukturen der Familie als kleinste Einheit einer Gesellschaft nur unzureichend Rechnung. Ein alleinerziehender Elternteil trägt heute oftmals die Hauptlast von vielen Familien und ist mit einem hohen Armutsrisiko behaftet.
- Die Digitalisierung bürokratischer staatlicher Vorgänge sollte so gestaltet werden, dass dies zu einer Entbürokratisierung führt. Die entsprechende Software sollte intuitiv und leicht bedienbar für alle Bevölkerungskreise sein, d.h. anwenderfreundlich und nicht computerfreundlich bzw. softwareentwicklungsfreundlich. Der digitale Überwachungs-kapitalismus sollte durch Marktregulative staatlich kontrolliert werden.
- Die Bildungspolitik von der Kinderkrippe bis zur Hochschule und der Erwachsenenbildung (Lebenslanges Lernen) muss in Kooperation zwischen Bundesregierung und den Regierungen der Bundesländer nach einheitlichen, allgemein-anerkannten wissenschaftlichen, pädagogischen und psychologischen Massstäben gestaltet werden (Wissen ist Macht, Wissen ist produktiv im Sozialen und in der Wirtschaft). Der bundesdeutsche Föderalismus sollte reformiert werden entsprechend den Anforderungen an einen modernen Bundesstaat des 21. Jahrhunderts. Grundlagen für eine allgemeine Bildungspolitik mit praktischen Anwendungen wurden in Deutschland schon im 19. Jahrhundert

gelegt. Es seien die wichtigen Persönlichkeiten in diesem Bereich für das 19. Jahrhundert genannt (in alphabetischer Reihenfolge): Wilhelm von Bode, Wilhelm Foerster, Friedrich Fröbel, Alexander von Humboldt, Wilhelm von Humboldt, Heinrich Schliemann, Werner von Siemens, Rudolf Virchow u.a..

- Die Einkommen der verschiedenen Schichten und Gruppen der Gesellschaft sollte transparent gestaltet werden. Wissenschaftlich und soziologisch gesehen ist die menschliche Leistungskraft in der Produktionssphäre vom höchstbezahlten Mitarbeiter (Konzernmanager usw.) bis zum ungelernten bzw. angelernten Arbeiter etwa 30 : 1 je nach Industriezweig. D.h. die Gehälter müssten sich ebenfalls in diesem Rahmen bewegen. Überhöhte Gehälter sind durch Abgaben an die Zivilgesellschaft auf diesen Bereich zu reduzieren. Die Mindestrente muss für alle (Hausfrauen, Langzeitarbeitslose, Arbeitslose, geistig- und körperlich-eingeschränkte Personen (mit Bevollmächtigten) usw.) eine solche Höhe haben, dass staatliche Transferleistungen unnötig werden.
- Es sollte ein politischer Kodex („Politischer Knigge“) erarbeitet werden, an dem sich alle Politiker messen lassen. Dieser sollte unabhängig von der jeweiligen politischen Ideologie oder Parteizugehörigkeit sein. Die machtausübenden Politiker sollten verpflichtend sich aus- und weiterbilden müssen (Besuch von Workshops, Tagungen, Lehrgängen, Kontrolle durch Teilnahmepunktesystem und Leistungskontrollen z.B. analog des Fortbildungspflichtsystems für Ärzte).

Die Bundesrepublik Deutschland benötigt dringend visionäre Politiker wie Willy Brandt, moderierende, an der Sacharbeit interessierte Politikerinnen bzw. Politiker wie beispielsweise Angela Merkel und politisch-aktive Akteure wie beispielsweise Helmut Schmidt.

Es ist an der Zeit, die politischen Aufgaben zur Lösung der heutigen Probleme aktiv zu gestalten. Dies setzt voraus, dass die Regierung aus kompetenten Entscheidungsträgern besteht.

### **Ausgewählte benutzte Literatur:**

Abdollahi, M.: Deutschland schafft mich. Als ich erfuhr, dass ich doch kein Deutscher bin.- Hoffmann und Campe, 2020

Arendt, H.: Mensch und Politik.- Philipp Reclam jun., 1994

Alt, F.: Frieden ist noch immer möglich. Die Kraft der Bergpredigt.- Herder, 2022

Baerbock, A.: Jetzt: Wie wir unser Land erneuern.- Ullstein, 2021

Behringer, W.: Kulturgeschichte des Klimas. Von der Eiszeit bis zur globalen Erwärmung.- dtv, 2023

Berliner Landeszentrale für politische Bildung: Verfassung von Berlin mit einer Einführung. Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland.- 14. Aufl.-2021

Berman, J.: Der Therapeut als Erzähler. Irvin D. Yalom und die Psychotherapie.- btb, 2024

Binmore, K.: Spieltheorie.- Philipp Reclam jun., 2007

Bissinger, M., Friedrichs, J., Leyendecker, H., Wallraff, G.: Die Vierte Gewalt. Vom Verschwinden des investigativen Journalismus.- Herder, 2014

Boehm, O.: Radikaler Universalismus. Jenseits von Identität.- ullstein, 2023

Braune, A.: Ziviler Ungehorsam. Texte von Thoreau bis Occupy.- Philipp Reclam jun., 2017

De Masi, Fabio: Schuldenbremse: Fabio De Masi schlägt der Bundesregierung radikale Lösung vor.- Berliner Zeitung (berliner-zeitung.de) vom 23.11.2023

Di Lorenzo, G.: Vom Leben und anderen Zumutungen. Gespräche mit Daniel Cohn-Bendit, Christian Drost, Umberto Eco, Recep Erdogan, Robert Habeck, Bully Herbig, Timotheus Höttges, Udo Jürgens, Maneskin, Angela Merkel, Reinhold Messner, Riccardo Muti, Viktor Orban, Papst Franziskus, Sabine Rückert und vielen anderen.- Kiepenheuer & Witsch, 2023

El Ouassil, S., Karig, F.: Erzählende Affen. Mythen, Lügen, Utopien. Wie Geschichten unser Leben bestimmen.- Ullstein 2023

Falin, V.: Konflikte im Kreml. Der Untergang der Sowjetunion.- edition Berolina, 2016

Farzin, S., Jordan, S. (Hrg.): Lexikon Soziologie und Sozialtheorie. Hundert Grundbegriffe.- Philipp Reclam jun., 2015

Flemming, Th.: Die Berliner Mauer. Geschichte eines politischen Bauwerks.- be.bra verlag, 2019

Freud, S.: Das Unbehagen in der Kultur.- Philipp Reclam jun., 2010

Gerwien, T.: Die Wutrepublik. Eine Protestwelle überrollt die Bundesregierung, die extreme Rechte träumt vom Umsturz. Reise durch ein Land am Limit.- Stern (2024) 4.- 22-29 (18.2024)

Gigerenzer, G.: Risiko. Wie man die richtigen Entscheidungen trifft.- Pantheon, 2020

Gorbatschow, M., Alt, F.: Kommt endlich zur Vernunft – Nie wieder Krieg.- Benevento, 2017

Häring, N.: Endspiel des Kapitalismus. Wie die Konzerne die Macht übernahmen und wie wir sie zurückholen.- Quadriga, 2022

Hegel, G.W.F. Phänomenologie des Geistes.- Philipp Reclam jun., 2018

Holzappel, A.: Abgeordnetenhaus Berlin. Taschenbuch 19. Wahlperiode.- kürschners, 2023

Horkheimer, M., Adorno, Th. W.: Kulturindustrie. Aufklärung als Massenbetrug.- Philipp Reclam jun., 1969



Huber, W., Singer, W., Osten, M.: Von den Grenzen der Erkenntnis und der Unbegrenztheit des Glaubens.- Theater der Zeit, 2009

Mau, St., Lux, Th., Westheuser, L: Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft.- Suhrkamp, 2023

Mau, St., Flaßplöher, S. (Interviewerin): Ein Gespräch über Triggerpunkte.- Philosophie Magazin (2024) 2.- 22 - 25

Mazzucato, M.: Das Kapital des Staates. Eine andere Geschichte von Innovation und Wachstum.- campus, 2023

Marx, K., Engels, F.: Manifest der Kommunistischen Partei.- Philipp Reclam jun., 2014

Marx, K.: Texte, Schriften. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Bruno Kern.- marxverlag, 2015

Marx, R.: Das Kapital. Ein Plädoyer für den Menschen.- Pattloch, 2008

Medick, V., Rosenkranz, J. (Interviewer): „Wir müssen unsere Republik verteidigen“ Kaum jemand polarisiert so sehr wie Vizekanzler Robert Habeck. Ein Gespräch über Fehler der Regierung und die Gefahren von rechts.- Stern (2024) 4.- 30-35 (18.1.2024)

Nowotny, H.: Die KI sei mit Euch, Macht, Illusion und Kontrolle algorithmischer Vorhersage.- Matthes & Seitz, 2023

Obama, B.: Wo wir stehen.-Suhrkamp, 2018

Orwell, G.: Farm der Tiere.- Hamburger Lesehefte, 2021

Orwell, G.: Über Nationalismus.- dtv, 2020

Oschmann, D.: Der Osten: eine westdeutsche Erfindung.- Ullstein, 2023

Platon: Der Staat.- Philipp Reclam jun., 2019

Pfister, J.: Kritisches Denken.- Philipp Reclam jun., 2022

Piketty, T.: Natur, Kultur und Ungleichheit. Eine historische und vergleichende Betrachtung.- Piper, 2023

Popper, Karl R: Die offene Gesellschaft und ihre Feinde, Band 1: Der Zauber Platons.- UTB, 1994; Band 2: Studienausgabe: Falsche Propheten Hegel, Marx und die FolgenMohr Siebeck, 2003

Popper, Karl R.: Alles Leben ist Problemlöser, Piper, 1996

Peter, Laurence J., Raymond Hull: Das Peter-Prinzip oder die Hierarchie der Unfähigen.- Rowohlt Taschenbuch Verlag, 1972

Reich, R.: Superkapitalismus. Wie die Wirtschaft unsere Demokratie untergräbt.- campus, 2008

Robert, M.: Auf einen Kaffee mit Kant. Überlebensstipps für den Alltag von den 12 größten Philosophen.- Goldmann, 2019

Rosenbach, M., Stark, H.: Der NSA Komplex. Edward Snowden und der Weg in die Totale Überwachung.- DVA, 2014

Sanders, Bernie, Ruffalo, M.: Unsere Revolution: Wir brauchen eine gerechte Gesellschaft.- Ullstein, 2017

Schmid, Th: Kinder einer versunkenen Zeit.- Welt am Sonntag (2024) 3 .- 10 (21.1.2024)

Schmitz, G.P.: Liebe Leserin, lieber Leser. „Hat das Volk Robert Habeck nicht verstanden oder hat Habeck das Volk nicht verstanden?“.- Stern (2024) 4.- 3 (18.1.2024)

Schweitzer, A.: Die Lehre der Ehrfurcht vor dem Leben.- Offizin Andersen Nexö, Leipzig, 1988

Schuman, M.: Die ewige Supermacht.-- Ullstein, 2020

Vogt, O.: Die Diplomatie als angewandte Psychologie.- Nord und Süd, Februarheft 1919.- S. 1 - 4, Breslau

Welp, C., Zschäpitz, H: Ab in die Eiszeit.- Welt am Sonntag (2024) 3 .- 15 (21.1.2024)

Wehler, H.-U.: Der Nationalsozialismus. Bewegung, Führerherrschaft, Verbrechen, 1919 – 1945.- C.H. Beck, 2009

Zuboff, S.: Das Zeitalter des Überwachungskapitalismus.- campus, 2018

Freundliche Grüße

Dr.med. Volkmar Wünscher, Facharzt für Anästhesiologie

volkmar.wuenschner@gmail.com

**Internetplattform für eine Unterschriftsmöglichkeit zur Petition:**

**[openpetition.de/!fswrs](https://openpetition.de/!fswrs)**

Stolzenhagen, den 21.1.2024

per Email an die Büros der o.g. Personen und Institutionen